

Jahresbericht für 2024 Frauenverein Cazis

Das Vereinsjahr 2024 starteten wir mit der Talschaftskonferenz Imboden, dabei sind jeweils Chur, Domat-Ems, Bonaduz, Rhäzüns, Landquart und Cazis. In diesem Jahr waren wir in Cazis Gastgeber, wir versammelten uns in der Aula des Schulhauses Quadra, das Thema war Datenschutz und auch was unsere Vereine übers Jahr anbieten und durchführen, es ist immer ein interessanter Austauschabend.

Kurz darauf fand unserer Generalversammlung im Altersheim St. Martin statt, wir waren 35 Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer, nämlich unser Pfarrer Miksch. Das Gastgeber-Team mit den Köchinnen Gabi und Anita verwöhnte uns mit einem tollen Essen und das Service- Team war auch sehr angenehm und aufmerksam. An dieser Versammlung verabschiedeten wir unsere langjährige Aktuarin Silvija Nemcek, und freuten uns, dass sich Evelyn Schaller als neue Aktuarin meldete.

Am darauffolgenden Sonntag feierten wir in der Kirche St. Peter und Paul unsere Vereinsmesse, an der wir unserer verstorbenen Mitglieder gedenken.

Das Winterhalbjahr ist immer gut mit Anlässen gefüllt und so hatten wir am 18. Februar bereits wieder viel zu tun an unserem Suppentag. Es kamen recht viele Teilnehmer und so konnten wir dem Verein Tecum, welcher wertvolle Dienste bei der Sterbebegleitung leistet, 950.- Fr. überweisen.

Der erste Sonntag im März ist den Kranken gewidmet, am Nachmittag gibt es dazu eine Messfeier und danach bieten wir für die Teilnehmer Kaffee und Kuchen an, es sind meistens zwischen 12 und 16 Personen, die kommen um zu plaudern und einen guten Zvieri zu geniessen.

Im Frühling ging Brigitta an einem Kurs in Chur, das Thema war Statuten. Es gibt übers Jahr einige tolle Kurse für uns in Chur, sie sind kostenlos, und man kann immer wieder Neues lernen.

Unsere aktuellen Statuten stammen aus dem Jahr 1981, so ist es nötig, dass wir sie an die heutige Zeit anpassen.

Am 8. März, dem Frauentag, hatten wir einen lustigen Abend mit Rätselraten, Musikquiz und entspannten Gesprächen, es folgten knapp 20 Frauen unserer Einladung, als Stärkung gab es Flammkuchen und Getränke und natürlich auch etwas Süsses.

Bis zum August war Zeit für eine Pause im Programm, am 18. August fuhren 12 reiselustige Frauen in Thusis in den Zug nach St. Moritz, das Wetter war am Morgen frisch und feucht, aber im Laufe des Tages hörte der Regen bald auf und wir schlenderten an den noblen Geschäften vorbei, gingen zum Kaffee und trafen uns am Mittag im Restaurant Sonne zu einem feinen à la Carte Essen.

Nach dem Essen wanderten wir zum Mili Weber Haus, das ist ein Chalet mitten im Wald, es wurde von der Künstlerin Mili Weber bewohnt und vor allem bemalt. Jeder Winkel ist mit fantasievollen Märchenfiguren gestaltet, es gibt auch Puppenstuben die mit viel Liebe zum Detail ausgestattet sind, man fühlt sich dort wie im Märchen.

Mit den vielen schönen Erinnerungen fuhr unser Grüppchen gegen Abend nach Hause.

Bei schönem Wetter fand der Cazner Markt Ende Oktober statt, wir hatten einen vorteilhaften Standplatz und verkauften viele Torten- und Kuchenstücke und dazu Kaffee. Die Einnahmen waren gut, aber leider verlangt Dallmayr neu 150.- Fr. Miete für die Kaffeemaschine und für unsere Torten mussten wir einen Kühlschrank mieten, der 50.- Fr. kostete. Vielleicht können wir für unseren nächsten Markt eine andere, günstigere Maschine mieten, aber der Kaffee sollte schon eine gute Qualität haben.

Bereits befanden wir uns im Monat November und konzentrierten uns auf die Veranstaltung des Seniorensonntags. Das Wichtigste ist ein wunderbares Essen anzubieten, dafür sorgte auch in diesem Jahr Vladislav Nemcek, er lässt uns nicht im Stich und kreierte ein tolles Menu, Unterstützung bekam er vom Küchenchef der Klinik Beverin, nämlich Ramet Yawong, Ramet ist ebenso mit Leidenschaft und viel guter Laune dabei wie Vladi. Zur Unterhaltung hatten wir ein Kreuzworträtsel ausgetüftelt und so kamen unsere Gäste ins Plaudern miteinander, auf der Suche nach der richtigen Lösung. Zum Abschluss offerierten wir ein schönes Dessertbuffett.

Im Dezember wurden unsere treuen Mitglieder ü. 75 Jahren mit einer Amaryllis beschenkt, welche viel Freude bereitet. Dafür haben wir ein tolles Team, Nina Kollegger und Ruth Mark kümmern sich darum und entlastet so den Vorstand. Ebenso müssen wir uns auch nicht um die Geburtstagskarten und Geschenke für unsere Mitglieder ü. 75 Jahren kümmern, diese Arbeit wird immer noch gewissenhaft von Sylvia Fässler erledigt.

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats haben wir Kaffeetreff, welcher gerne besucht wird, Elisabeth Grossen informiert jeweils wann und wo, dass der Treff stattfindet.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei euch, ihr lieben tüchtigen Frauen, ohne eure tatkräftige Mithilfe wären diese Anlässe nicht möglich, ich bedanke mich auch für die gute aufgestellte Stimmung bei den Einsätzen, obwohl wir zum Teil streng arbeiten müssen.

Je mehr wir sind, desto besser können wir die Arbeit verteilen.

Dazu folgendes Zitat

Text von Max Feigenwinter

Nochmals ein grosses Dankeschön und denkt daran wir leisten einen wertvollen Dienst in unserer Gemeinde, wir sammeln für einen guten Zweck, bringen Bewohner zusammen, bringen Freude Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen und dafür werden wir auch im Gemeindevorstand geschätzt.

Erna Sommerau Januar 2025